



Für Informationen zur
Anreise verweisen wir
auf unsere Website.
[https://www.dgfz.de/
kontakt](https://www.dgfz.de/kontakt)

2026

- 25.2. Vergleichsuntersuchung von Vor-Ort-Parametern
- 19.3. Probenahme von Abfällen nach LAGA PN 98
- 25.-26.3. Probenahme Grundwasser, Oberflächenwasser und Sediment inkl. Montanhydrologischem Monitoring
- 13.-16.4. Vergleichsprobenahme Grundwasser
- 23.4. Grundwasserabsenkung im Bauwesen
- 07.-08.5. Grundwasser-Modellierung: Von den Grundlagen zur Anwendung
- 08.-11.6. Vergleichsprobenahme Fließgewässer
- 10.-12.6. QGIS in der Hydrogeologie
- 24.-27.8. Vergleichsprobenahme Grundwasser
- 14.10. Probenahme von Abfällen nach LAGA PN 98
- 15.10. Probenahme von Asbest nach LAGA M23

KONTAKT:

DGFZ e.V.
Team Weiterbildung
☎ 0351 4050-676
✉ weiterbildung@dgfz.de
🌐 www.dgfz.de

Änderungen vorbehalten.
Es gelten die AGB der Weiterbildung im DGFZ e.V.

WEITERBILDUNG

PROBENAHME GRUNDWASSER, OBERFLÄCHENWASSER UND SEDIMENT

INKLUSIVE MONTANHYDROLOGISCHEM MONITORING

25.-26.03. 2026



EINLADUNG

Sehr verehrte Fachkolleginnen und -kollegen,
das Dresdner Grundwasserforschungszentrum e.V.
lädt Sie herzlich ein zum Probenahmeseminar
**Probenahme von Grund-, Oberflächenwasser und
Sediment, inkl. MHM.**

Die gültigen Regelwerke zur normgerechten
Durchführung der Probenahme dieser Umweltmedien
werden anhand von Beispielen erläutert und es
werden **Besonderheiten sowie Unterschiede**
herausgestellt. Zusätzlich zu länderübergreifenden
Regelungen wird auf die Spezifika des
montanhydrologischen Monitorings im Bereich der
LMBV mbH (niedrige pH-Werte, hohe
Eisenkonzentrationen, Bestimmung K_S - und K_B -Werte
etc.) eingegangen, um die Überwachungsaufgaben
Dritter im Revier der Braunkohlensanierung zu
ermöglichen.

Die Teilnehmenden werden zu qualitätssichernden
Maßnahmen, wie der **Probenahmeplanung**, der
geforderten **Dokumentation vor Ort**, aber auch der
Instandhaltung der **Probenahmeausrüstung** und der
Messgeräte in verschiedensten
Anwendungsbereichen ausgebildet.

Jede Theorieeinheit wird dafür mit einem Praktikum
ergänzt, welches das **eigene Erproben** der erfassten
Inhalte und die Beantwortung individueller Fragen in
umfangreicher Form zulässt.



PROGRAMM

Tag 1

- 9:00 - 9:15 Begrüßung und Einführung
9:15 - 11:30 Planung und Durchführung der
Grundwasserprobenahme
11:45 - 12:30 Grundlagen zur Seeprobenahme

Praktikum:
Bestimmung Säure-/Basekapazität,
Probenverdünnung im Feld für Fe(II)-
Bestimmung, GW Probenahmeplanung,
Kalibrierung von Vor-Ort-Messgeräten

Tag 2

- 8:30 - 10:00 Probenahme aus Seen, Probenahme
von Sedimenten
10:20 - 12:00 Abflussmessung und Probenahme an
und aus Fließgewässern
Praktikum:
Demonstration, Durchführung von
Durchflussmessungen und Probenahme
aus fließender Welle, Demonstration,
Aufbau, Probenahmetechnik an
Grundwassermessstelle
15:00 Prüfung
15:15 Auswertung der Durchflussmessung
16:00 Abschlussdiskussion und Auswertung
der Prüfungsergebnisse

inkl. Kaffee- und Mittagspause
Geplantes Programm, genauere Angaben folgen

Referierende

Dr. Thomas Sommer (Grundwasser-Zentrum Dresden)
Prof. Felix Bilek (Grundwasser-Zentrum Dresden)
Morgane Minnig-Pirro (Grundwasser-Zentrum Dresden)

Abschluss

Nach bestandenem, freiwilligem Abschlusstest (Multiple-Choice-Test) wird den Teilnehmenden mit einem Zertifikat die erfolgreiche Teilnahme bestätigt.

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Zur Anmeldung über QR-Code
oder

 <https://www.dgfz.de/pngos>



Teilnahmegebühr

Präsenz: 750 EUR normal | 700 EUR ermäßigt*

*Behörden und DGFZ-/BWK-/BDG-Mitglieder, mit Nachweis

Nach dem Meldeschluss erfolgt die
Rechnungslegung. Enthalten sind in der Gebühr
umfassende Lehrgangsunterlagen,
Pausengetränke, Imbiss und Mittagessen.

Ihre Vorteile bei uns

- ✓ Offene und zwanglose Atmosphäre
- ✓ Intensiver Austausch mit Referenten & Teilnehmenden
- ✓ Kleine Gruppen
- ✓ Optimale Ausstattung in unserem Haus

Qualitätsmanagement

Die Weiterbildung im DGFZ e.V. arbeitet nach dem
QM-System „Umweltbildung“ und kooperiert mit
dem Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. und dem
Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler
(BDG).

